

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 21 (1919)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XXI. BAND □ 1919 □ 2. HEFT

Die prähistorische (gallische) Ansiedelung bei der Gasfabrik in Basel (Fortsetzung).

Von *E. Major.*

e) Krüge.

Unter den aufwärtsstrebenden Gefäßen der bemalten Ware spielen die Krüge dieselbe hervorragende Rolle wie die Schalen unter den Gefäßen in Muldenform. Ihre hohe Bedeutung für die gallische Keramik der ausgehenden Spät-Latènezeit liegt hauptsächlich im Wesen der farbigen Ornamentik, womit nicht gesagt sein soll, daß nicht auch die Formen der Gefäße eingehende Beachtung verdienen. Da gibt es dickbauchige Krüge mit ausgezogenem Halse, teils einfarbig geglättet, teils mit dichten Gürtelstreifen umlegt, teils mit einzelnen Gurtbändern geschmückt, teils rund umzogen mit Wellen-, Streifen- und Gitterwerk verschiedener Art. Manche dieser Krüge sind klein, andere groß, aber auch die größten noch an Höhe und Weite zurückstehend vor den kugelförmigen Riesenkrügen, die, bis zu 60 cm hoch und von breiten Gurtbändern umfangen, das größte Geschirr der ganzen Niederlassung darstellen. Dann, zwar bedeutend kleiner als diese reifenumzogenen Thonfässer, aber doch zur gleichen Gruppe der kurzhalsigen Krüge gehörend, kugelige Krüge mit Gürtelstreifen oder mit Streifen- und Wellenmustern. Und endlich die Edelware, größere Kugelkrüge mit wunderbaren Schlingwerkmustern, die mit ganz unglaublichem Geschick über die Wandflächen hingezogen sind.

Die Bemalung greift nicht selten, hauptsächlich bei den Typen II—IV, auch auf die innere Halswand über, welche mit der Grundfarbe der Außenseite ausgepinselt erscheint. Mit besonderer Vorliebe wird, falls nicht das ganze Gefäß von *einer* Grundfarbe überzogen ist, das Hals- und Fußstück in denselben Farbenton gehüllt, sei es, daß es sich um eigentliche Bemalung oder um den bloßen Thongrund handelt.